



ZUR PERSON

Fachbereich:	Verwaltungswissenschaften
Studienfach:	Europäisches Verwaltungsmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Harz
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	15.01.-30.6.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name der Praktikumsrichtung:	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel
Homepage:	https://europa.sachsen-anhalt.de/europapolitik/landesvertretung-in-bruessel/
Adresse:	Boulevard Saint Michel 80, 1040 Etterbeek
Ansprechpartner:	Dr. Henrike Franz, Leiterin der Landesvertretung
Telefon / E-Mail:	0032 2 741 09 31 / sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel wurde 1992 am Boulevard Saint Michel 80 eröffnet. Nach der Übernahme der Liegenschaft durch das Land Sachsen-Anhalt und umfassenden Sanierungsarbeiten wurde im Jahr 2006 das „Zentrum der Regionen“ gegründet, in dem sich neben der Landesvertretung Sachsen-Anhalt bei der EU unter anderem auch das Informationsbüro des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der Europäischen Union und die Stiftung Wissenschaft und Politik befinden. Dabei nimmt die Landesvertretung drei Etagen des Gebäudekomplexes ein. Zur Ausstattung gehört ein Konferenzraum, das Sekretariat, Büros für Referenten, Hospitanten und Praktikanten sowie eine Küche. Das Büro ist hell und freundlich gestaltet, was eine gute Arbeitsatmosphäre ermöglicht.

Die Landesvertretung ist ein Referat der Staatskanzlei sowie des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und fungiert in erster Linie als Bindeglied bzw. Kontaktstelle zwischen der Landesregierung und -verwaltung in Sachsen-Anhalt und den europäischen Institutionen in Brüssel. Des Weiteren gehört auch zu den Hauptaufgaben, Werbung für das Land, beispielsweise als Kulturstandort, zu machen.

Derzeit umfasst die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union 10 Referenten, die in ihrer Arbeit verschiedene Themenbereiche abdecken: Die Leiterin des Büros – Grundsatzangelegenheiten der EU; die stellvertretende Leiterin – Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Medien; – Landwirtschaft, Umwelt; – Justiz, Innen, Gleichstellung und Sport; – KMU, Cluster- und Industriepolitik, Digitale Agenda, Energie, Tourismus und Standortmarketing; – Innovation, Forschung, Beihilfen und Vergabe, Regionalpolitik; – Ausschuss der Regionen, Demografie, Verkehr, EU-Förderpolitik, Arbeit und Soziales; – Verwaltung; Elke Andrea Große – EU-Wochenspiegel, Veranstaltungen Besucherdienst; – Facility Manager.

Die zuständigen Referenten arbeiten zumeist für einen Zeitraum von 2 bis 5 Jahren bei der Landesvertretung in Brüssel.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf die Möglichkeit eines Praktikums in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU in Brüssel wurde ich durch den Besuch der hiesigen Leiterin an der Hochschule Harz im Rahmen des EVM+ Programmes aufmerksam. Sogleich sendete ich meine Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) im Mai 2017 per Mail nach Brüssel und erhielt alsbald die Zusage für einen Praktikumsplatz im Bereich Wirtschaft.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die organisatorische Vorbereitung konzentrierte sich insbesondere auf die Bewerbung für ein Erasmus+ Stipendium, Auslands-Bafög und das Buchen der Flüge sowie der Planung der Ankunft.

Eine Liste der einzureichenden Unterlagen für finanzielle Unterstützung findet man auf den Internetseiten des jeweils zuständigen Studentenwerkes, wobei zu beachten ist, dass für unterschiedliche Länder jeweils unterschiedliche Ämter zuständig sind (Übersicht s. auch https://www.bafoeg-rechner.de/FAQ/bafoeg_ausland.php).

Die Anreise aus dem rund 630 Kilometer entfernten Magdeburg erfolgte über den Luftweg. Von Berlin aus kann man zwischen zwei und dreimal pro Tag bequem in anderthalb Stunden nach Brüssel fliegen. Verschiedene Fluggesellschaften von günstig bis mittelpreisig, beispielweise Ryanair und Brussels Airlines, bieten dafür ihre Dienste an. Mit etwas Glück und bei rechtzeitiger Buchung (mindestens drei Monate im Voraus) lassen sich Flugtickets ab nur 9 Euro ergattern. Ich bezahlte für einen Flug mit zwei 20 Kilogramm-Koffern ca. 50 Euro. Um vom Flughafen Zaventem in die Innenstadt zu gelangen, bietet sich die Fahrt mit dem Bus oder wahlweise ein Taxi, das mich in 15 Minuten zum Sitz der Landesvertretung brachte, an.

Bei der fachlichen Vorbereitung half das vorherige Grundstudium an der Hochschule Harz und die Beschäftigung mit aktuellen EU-Geschehnissen in den Medien.

Von Beginn an war ich auf ein deutschsprachiges Arbeitsumfeld eingestellt. Trotzdem versuchte ich mir grundlegende Kenntnisse über die alltägliche Verständigung auf französisch anzueignen - eine Sprache, die ich vorher noch nie erlernt hatte.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Wohnungssuche war unkompliziert und stellte kein großes Hindernis bei der Organisation meines Praktikums im Ausland dar. Das Land Sachsen-Anhalt stellte mir für die Zeit meines Aufenthaltes eine Wohnung, nur zwei Gehminuten vom Arbeitsplatz entfernt, für ein kleines Nutzungsentgelt zur Verfügung, was eine langwierige Suche auf dem sehr teuren Brüsseler Wohnungsmarkt ersparte.

Hierbei handelte es sich um zwei 2er-WGs auf der obersten Etage eines Bürokomplexes, der zur Liegenschaft der Landesvertretung zählt. Die Räumlichkeiten sind mit eigenem Bad, einer Küche, voll möblierten Zimmern und großem Balkon mit Blick auf den Garten der Landesvertretung ausgestattet. Waschmaschinen stehen, wie in Belgien oftmals üblich, nur in einem unweit der Wohnung befindlichen Waschsalon zur Verfügung. Für kleines Geld kann hier Wäsche gewaschen und schnell in großen Trocknern getrocknet werden.

Zudem liegen die Wohnräume in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, diversen Einkaufsmöglichkeiten und dem öffentlichen Nahverkehr (Metro, Bus, Tram), was das soziale Einleben stark erleichtert. Auch das Miteinander in der WG war für die Eingewöhnung förderlich.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Die Arbeitsbedingungen bei der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Brüssel waren sehr gut.

Als Praktikantin im Bereich Wirtschaft erhielt ich einen breit gefächerten Einblick in die Bereiche Digitalisierung (im Speziellen u.a. Handhabung der digitalen Transformation in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht), Cluster- und Industriepolitik (z.B. regionale unternehmerische Ökosysteme), Tourismus (wie etwa die Umsetzung eines nachhaltigen Tourismus in Europa) und Energie (Förderung und Einspeisung erneuerbarer Energien in europäische nationale und regionale Stromnetze).

Tägliche Aufgaben eines Praktikanten bei der Landesvertretung sind, neben der Verschriftlichung von EU-Veranstaltungen in Form sogenannter Informationsvermerke, im Allgemeinen Informationsrecherche, die Teilnahme an Veranstaltungen zu jeweiligen Fachgebieten des zuständigen Referenten sowie an Ausschusssitzungen und Plenartagungen des Ausschuss der Regionen und die Zuarbeit zu bzw. das Verfassen von Artikeln für den EU-Wochenspiegel, einem wöchentlich erscheinenden Online-Magazin des Verbindungsbüros über aktuelle EU-Themen und die Arbeit der Landesvertretung in unterschiedlichen Bereichen.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Im Rahmen des Praktikums habe ich die Möglichkeit erhalten, mich nicht nur fachlich und sprachlich, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln. Durch die Informationsrecherche, das Verfassen von Informationsvermerken und die Arbeit in spezifischen Themengebieten habe ich gelernt, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Außerdem konnte ich mein Fachwissen erweitern und bestimmte Fragestellungen in einen Kontext setzen.

Die Arbeit im Team der Landesvertretung hat auch das Spektrum sozialer Kompetenzen erweitert. Erst durch das gemeinsame Zusammenwirken ist mir die Bedeutsamkeit zwischenmenschlicher Beziehungen und einer harmonischen Gruppendynamik wirklich bewusst geworden. Durch das offene, lebhaftes Brüsseler Umfeld wurde zudem meine Kommunikationsfähigkeit gefördert.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Fazit zu meinem Erasmus-Praktikum fällt rundum positiv aus. Die Zeit in Brüssel hat mich sowohl fachlich als auch persönlich bereichert und bleibt unvergessen. Ich bin dankbar für die herzliche Aufnahme durch die Kolleginnen und Kollegen und kann jedem Studierende empfehlen, den Schritt ins Ausland zu wagen. Es lohnt sich!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].